

waren die knotigen Stäbchen¹⁾ viel variabler, als bei den grossen erwachsenen Thieren; ausserdem aber besaßen sie sehr vereinzelt stehende Stühlchen²⁾, deren Scheibe ziemlich unregelmässig gebildet war und nur einen rudimentären Stiel besass. Was mich bestimmt, diese jungen Thiere dennoch als dieser Varietät zugehörig anzusehen, ist ausser dem gleichen Fundort und der sonstigen vollkommenen Ueberstimmung, die Thatsache, dass das kleinste kaum 1 Cm. lange Thier die Stühlchen in bedeutenderer Menge zeigt, als die nächst grösseren, und dass das 3 Cm. lange Individuum ihrer schon entbehrt. Allerdings ist das untersuchte Material zu geringfügig, um mit Entschiedenheit eine solche Aufeinanderfolge der Kalkkörper in der Entwicklung des Individuums behaupten zu können; doch macht die sicher constatirte Beobachtung³⁾ BAUR's von dem analogen Vorgange bei *Synapta digitata* eine solche Deutung der oben angegebenen Thatsachen jedenfalls sehr wahrscheinlich.

Hier schliessen sich nun noch die folgenden nicht philippinischen Arten an:

48. *Holothuria difficilis* n. sp.⁴⁾

Die Papillen des Rückens stehen sehr weit auseinander. 20 Tentakel. Einfarbig braun. Länge etwa 7 Cm in Spiritus.

Samoa-Inseln (GRÄPPE).

Der Kalkring ist ziemlich gross. Ein kleiner dorsaler Steincanal, eine Polische Blase. Basis der Geschlechtstheile sehr dicht hinter dem Gefässring; die Follikel sind dünn, etwa 3 Cm. lang, 2 bis 3 mal getheilt. An den Lungenästen sitzen bis hoch hinauf sehr zahlreiche, nur 1½ Cm. lange und dünne CUVIER'sche Schläuche. Sie lassen sich bis zu grosser Länge ausziehen, und sie haben trotz der Aufbewahrung in Alkohol ihre Elasticität so wenig wie ihre klebrige Beschaffenheit eingebüsst.

49. *Holothuria paradoxa* SELENKA Beiträge p. 322. Tab. XVIII. f. 41. Sandwich-Inseln.

50. *Holothuria tubulosa* GMELIN. Linnaei Systema Naturae. Edit. XIII. p. 3138. Mittelmeer.

51. *Holothuria Polii* CHIAJE. Memorie. Vol. II. 1824. p. 50. Tab. VI. f. 1; Tab. S. f. 7. Nizza, Neapel.

52. *Holothuria Sanctori* CHIAJE, Memorie. Vol. II. p. 50. Tab. VI. f. 2; Tab. IX. f. 3; Tab. VIII. f. 4—5. Mittelmeer.

53. *Holothuria catanensis* GRUBE. Die Insel Lussin. Breslau 1864. p. 95, 99. f. 7. Catania, Lussin.

54. *Holothuria maxima* FORSKAL. Descript. animal. p. 121. Tab. 35 b. Suez.

55. *Holothuria pulla* SELENKA. Beiträge p. 326. T. XVIII. f. 51. Amboina.

56. *Holothuria amboinensis* SEMP. — *Holothuria atra* SELENKA l. c. p. 327. T. XVIII. f. 52, 53. Amboina.

Die vorliegende Art mussté einen neuen Namen erhalten, da ich weiter oben nachgewiesen habe, dass SELENKA sie irrthümlich für identisch mit der JÄGER'schen Art hielt.

57. *Holothuria pervicax* SELENKA. Beiträge p. 327. T. XVIII. f. 51. Zanzibar, Sandwich-Inseln.

58. *Holothuria grisea* SELENKA. Beiträge p. 328. T. XVIII. f. 55, 56. Hayti, Surinam (ein Exemplar in meiner Sammlung durch SALMIN).

59. *Holothuria glaberrima* SELENKA. Beiträge p. 328. T. XVIII. f. 57, 58. Hayti, Bahama-Inseln, Panama. Surinam (ein Exemplar in meiner Sammlung durch SALMIN).

60. *Holothuria lubrica* SELENKA. Beiträge p. 329. T. XVIII. f. 59, 60. Acapulco.

61. *Holothuria unicolor* SELENKA. Beiträge p. 329. T. XVIII. f. 63, 64. Barbados.

62. *Holothuria farcimen* SELENKA. Beiträge p. 330. T. XVIII. f. 65. Azoren.

63. *Holothuria californica* STIMPSON. Boston journal of Nat. Hist. Vol. VI. (1850—1857) p. 524. Californien.

64. *Holothuria aethiops* BRANDT, Prodromus p. 55. Ualan.

65. *Holothuria affinis* BRANDT, Prodromus p. 56. Ualan.

66. *Holothuria maculata* BRANDT, Prodromus p. 54. Guahan.

67. *Holothuria obscura* LESUEUR, Journ. Acad. Nat. Sc. Philadelphia Vol. 4. 1824. p. 136. St. Bartholomews.

68. *Holothuria agglutinata* LESUEUR, ibid. p. 157. St. Bartholomews.

69. *Holothuria dubia* BRANDT, Prodrom. p. 54. Bonin-Inseln.

1) Siehe Tab. XXX. f. 23a.

2) Siehe Tab. XXX. f. 23b.

3) BAUR, Beiträge zur Naturgeschichte der *Syn. digitata*. 2. Abhandlung. p. 2.

4) Siehe Tab. XXX. f. 21.